

05.08.2005 - 13:17 Uhr

REWE schließt im Streitfall Nexum Vergleich mit ehemaligem Vorstand / Kompensation an REWE von insgesamt 11 Millionen Euro

Köln (ots) -

Im Rechtsstreit um Schadensersatz hat die Kölner REWE Gruppe mit dem ehemaligen Vorstandssprecher Dr. E. Dieter Berninghaus einen gerichtlichen Vergleich geschlossen, der eine Kompensation an das Unternehmen von insgesamt 11 Millionen Euro vorsieht. Ein solcher Vergleich war vom Landgericht Köln bei einem Güutetermin am 10. Juni 2005 angeregt worden und wurde am Freitag (5.8.) vor Gericht protokolliert.

Dr. Berninghaus zahlt an REWE den vollen Betrag von 6,54 Millionen Euro. Dieser Betrag war ihm im Jahr 2000 als "Provision" aus dem Umfeld des Veräußerers der Nexum AG zugeflossen. Außerdem verzichtet Berninghaus auf alle Leistungen aus der Aufhebungsvereinbarung des damaligen Vorstandsvertrags aus dem Jahre 2004 und auf alle Pensionsrechte.

Diese Vereinbarung basiert auf einer eidesstattlichen Erklärung von Dr. Berninghaus über seine Vermögensverhältnisse. Außerdem verpflichtet er sich, alle Informationen über eventuelle strafrechtliche Verfehlungen weiterer Personen an die Staatsanwaltschaft weiterzugeben.

Pressekontakt:

Wolfram Schmuck, Pressesprecher, 0221/149-1050, Fax: 0221/138898

Original-Content von: REWE Group, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/52007/709726> abgerufen werden.